

Inhalt

Einleitung	9
1. „Families First“ oder „Homebuilding“ – die amerikanischen Originale und ihre Verbreitung in Europa	15
2. Der Weg von „Families First“ nach Deutschland – wie aus „Families First“ „Familie im Mittelpunkt“ (FiM) wurde	21
3. Charakteristika und Elemente des „Familie im Mittelpunkt“-Programms	25
Wertvorstellungen	27
Handlungsrahmen	34
4. Theoretische und konzeptionelle Grundlagen	45
Social Attachment Theory – These der sozialen Zugehörigkeit	47
Der systemtheoretische Blick auf die Familie	51
Krisentheorie und Krisenintervention	54
Das Sozialräumliche Konzept, das therapeutische Mißverständnis und die Domäne Sozialer Arbeit	62
Verhaltenstherapie	65
Die Rational-Emotive-Therapie	67
Die personenzentrierte Gesprächsführung	76
Stärkenansatz und Empowerment	77
Das Kompetenzmodell	80
Die Familien- und Environment-Aktivierung	87
5. Übernahme und Engaging	93
Wie arbeitet „Familie im Mittelpunkt“?	93
Die Rolle des/der Familienarbeiter(in)s im Programm	94
Die Übernahme einer Familie	103
Familienarbeiter(innen) im Engaging-Prozeß	114

6.	Konfliktdämpfung und Stärken-Assessment	125
	Konfliktdämpfung	125
	Das Stärken-Assessment	129
7.	Ziele setzen, planen und durchführen	135
	Ziele setzen und planen	135
	Dokumentation der ersten Phase	142
	Realisieren und erneutes Planen	147
	Arbeitstechniken und -instrumente	151
	Ein weiteres Beispiel: Familie Barbara F.	155
	Perspektiven	159
8.	Beendigung und Evaluation	163
	Beendigung	163
	Evaluation	170
	Design der Begleitforschung für das FiM-Projekt beim ASK Hanau	172
9.	Qualitätsmanagement und Organisation	183
	Größe des Teams	185
	Evaluation des Programms als Qualitätsmanagement	187
	Öffentlichkeitsarbeit	188
	Qualität der Mitarbeiter	188
10.	Auswirkungen des Programms als innovatives System auf die Soziale Arbeit	193
	FiM in der Bundesrepublik Deutschland	193
	Der innovative Charakter von „Familie im Mittelpunkt“	197
	Der eindeutige Dienstleistungscharakter der Arbeitsstrategien ..	199
	Einige Konsequenzen der Einrichtung der „Familie im Mittelpunkt“-Dienste in Deutschland für die Praxis der Sozialen Arbeit und ihre Ausbildung	205
	„Familie im Mittelpunkt“ und andere Dienste der Familienhilfe .	206
11.	„Familie im Mittelpunkt“ in der Ausbildung	215
	Das Trainingsprogramm „Familie im Mittelpunkt“	217
	Möglichkeiten der Weiterbildung	220

12. Anhang: Arbeitshilfen und Instrumente	223
Arbeitshilfen für Ausbildung und Praxis	225
Arbeitsbögen für Praxis und Evaluation	258
FiM-Trainingsprogramm für Studierende	289
ERASMUS Curriculum Entwicklungsprogramm 1994/1995	297
Weiterführende Literatur	311
Hilfreiche Adressen	314
Abkürzungen	315
Stichwortverzeichnis	316